

Einladung

Gaidar Naumann Forum 2018

Sozialstaat und Kapitalismus
im 21. Jahrhundert

Donnerstag, 6. Dezember 2018

09:30 - 16:00 Uhr

Berlin Marriott Hotel

Friedrich Naumann
STIFTUNG

FÜR DIE FREIHEIT



Programm

09:30	Begrüßung Karl-Heinz Paqué Vorstandsvorsitzender, Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit; ehem. Finanzminister von Sachsen-Anhalt	Oksana Moros Dozentin, Hochschule für soziale und wirtschaftliche Wissenschaften, Moskau
	Boris Mints Vorstandsvorsitzender, Yegor-Gaidar-Stiftung	Ann Cathrin Riedel Vorsitzende von LOAD e.V. – Verein für liberale Netzpolitik
	Bernhard Kaster Mitglied des Vorstandes, Deutsch-Russisches Forum	Moderation: Julius v. Freytag-Loringhoven , Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit
10:00	Podium 1: Wichtige Herausforderungen des modernen Kapitalismus <i>Fördert die Marktwirtschaft heute stärker Ungleichheit und Krisen oder ist sie weiter Motor für Fortschritt und Wohlstand?</i> Andrej Netschaw Mitglied des Kuratoriums, Yegor-Gaidar-Stiftung; ehem. Wirtschaftsminister Russlands	13:30 Leichtes Mittagessen
	Rostislaw Kapeljuschnikow Prof. Zentrum für Arbeitsmarktforschung, Higher School of Economics	Podium 3: Migration und Kapitalismus – Chancen durch wachsende Migrationsbewegungen <i>Welche Chancen ergeben sich aus dem Zusammenspiel von Migration und Kapitalismus? Welche Bedingungen müssen geschaffen werden?</i> Renata Alt MdB Mitglied im Auswärtigen Ausschuss des Deutschen Bundestages
	Karl-Heinz Paqué	Ewgenij Gontmacher Prof. Higher School of Economics, Expertengruppe Europäischer Dialog
	Ivonne Bollow Global Director Corporate Public Policy, METRO AG	Dmitrij Belkin Leo Baeck Foundation
	Moderation: Boris Mints	Holger Kolb Stellvertreter der Geschäftsführung, Sachverständigenrat deutscher Stiftungen für Integration und Migration
11:30	Kaffeepause	Moderation: Ralf Erbel , Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit
12:00	Podium 2: Digitalisierung und Staat – Radikale Veränderungen <i>Bietet die digitale Revolution mehr Chancen für Unternehmer, Fortschritt und Innovation oder ist sie eine Bedrohung für Arbeitsplätze und die Rechte der Bürger?</i> Thomas Sattelberger MdB Mitglied im Ausschuss für Bildung, Forschung und Technikfolgenabschätzung des Deutschen Bundestages	16:00 Schlussworte der Moderatoren anschl. Informelle Gespräche bei Kaffee und Tee

Gaidar-Naumann-Forum 2018

Sozialstaat und Kapitalismus im 21. Jahrhundert

Der Kapitalismus steht heute oft in der Kritik, Ungleichheit zu fördern. Die grundlegend progressive Funktion marktwirtschaftlicher Ordnungen rückt dadurch in der öffentlichen Debatte zunehmend in den Hintergrund. Manchen scheint der Markt keine Antworten mehr auf die Fragen der Zukunft zu bieten. Mit unseren Experten und Teilnehmern wollen wir das Verhältnis zwischen Sozialstaat und Kapitalismus im 21. Jahrhundert diskutieren. Kann der Markt wieder als Wohlstands- und Fortschrittsmotor verstanden werden oder brauchen wir neue Ordnungsmodelle? Wie verändern dabei die Einflüsse von Digitalisierung und Migration unsere Gesellschaft und Wirtschaft?

Wir würden uns sehr freuen, Sie beim diesjährigen Gaidar-Naumann-Forum begrüßen zu dürfen!

Die Konferenz wird Russisch-Deutsch simultan übersetzt.

In Kooperation mit



Mit allen Kräften für eine liberale Welt: Unsere Politische Bildung und Begabtenförderung

Die Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit bietet liberale Angebote zur Politischen Bildung. Damit ermöglichen wir es dem Einzelnen, sich aktiv und informiert ins politische Geschehen einzumischen. Begabte junge Menschen fördern wir durch Stipendien. International setzen wir uns in mehr als 60 Ländern für Menschenrechte und Demokratie ein, indem wir Politikdialog und Politikberatung unterstützen. Anliegen und Verpflichtung zugleich: Seit 2007 ist der Zusatz „für die Freiheit“ Bestandteil unseres Stiftungsnamens. Unsere Geschäftsstelle ist in Potsdam, Büros unterhalten wir in ganz Deutschland und weltweit.

Politische Analysen, liberale Argumente und Neues aus der Stiftungswelt – informieren Sie sich auf www.freiheit.org.



Informationen und Kontakte

Veranstaltungsort

Berlin Marriott Hotel
Inge-Beisheim-Platz 1
10785 Berlin

Veranstalter

Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit
Regionalbüro Berlin-Brandenburg
Reinhardtstraße 14
10117 Berlin
www.berlin-brandenburg.freiheit.org

Organisation

Ana Beatriz López Villasenor
Telefon 0 30.28 87 78-5 69
ana.lopez@freiheit.org

Leitung

Ralf Erbel
Leiter Regionalbüro Berlin-Brandenburg

Die Veranstaltung ist kostenfrei.

Die Teilnahmebedingungen finden Sie unter
www.freiheit.org/teilnahmebedingungen

**Jetzt anmelden unter:
shop.freiheit.org/#!/Veranstaltung/ha9wp**

oder über unseren zentralen Service:

E-Mail service@freiheit.org
Telefon 0 30.22 01 26 34 (Mo – Fr von 8 – 18 Uhr)
Telefax 0 30.69 08 81 02
 Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit
Postfach 1164
53729 Sankt Augustin

ANMELDUNG

Bitte vollständig ausfüllen!

Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit
Postfach 11 64
53729 Sankt Augustin

Die Veranstaltung ist kostenfrei. Die Teilnahmebedingungen finden Sie unter freiheit.org/teilnahmebedingungen
Ihre Anmeldung können Sie auch per E-Mail oder Fax senden: **Fax: +49 30 69 08 81 02, E-Mail: service@freiheit.org**

Sozialstaat und Kapitalismus im 21. Jahrhundert

06.12.2018, 09:30 - 16:00 Uhr, Berlin Marriott Hotel

1. Begleitperson

Name

Name

Vorname

Vorname

Institution

Straße/Nr.

2. Begleitperson

PLZ/Ort

Name

E-Mail

Vorname

- Ich habe die Teilnahmebedingungen (freiheit.org/teilnahmebedingungen) gelesen und stimme diesen zu. Die hier erhobenen Daten werden zum Zwecke der Leistungserfüllung verarbeitet und von der Stiftung stets vertraulich behandelt. Ausführliche Informationen finden Sie in unseren Hinweisen zum Datenschutz auf der Homepage der Stiftung unter freiheit.org/datenschutz aus denen Sie u.a. auch ersehen können, welche Rechte Ihnen zustehen.
- Ich bin damit einverstanden, dass meine Daten genutzt werden, um mich auf Veranstaltungen, Publikationen und sonstige Aktivitäten der Stiftung aufmerksam zu machen. Diese Informationen dürfen mir auch per E-Mail zugehen. In meinen Profileinstellungen auf shop.freiheit.org/#Profil kann ich konfigurieren, wie ich informiert werden möchte. Diese Einwilligung kann ich jederzeit per E-Mail (service@freiheit.org) oder per Fax (+49 30 69 08 81 02) widerrufen.

Datum, Unterschrift

Teilnahmebedingungen

Die Veranstaltung steht allen Bürgerinnen und Bürgern zur Teilnahme offen. Da das Seminar als politische Bildungsveranstaltung aus öffentlichen Mitteln gefördert wird, ist eine Verpflichtung zur Teilnahme an allen Programmteilen Voraussetzung für Ihre Anmeldung.

Ihre Anmeldung kann online oder über einen Anmeldebogen erfolgen und ist für Sie verbindlich. Wenn in der Beschreibung der Veranstaltung nicht anders angegeben, erhalten Sie von uns spätestens 10 Tage vor Veranstaltungsbeginn eine verbindliche Bestätigung Ihrer Anmeldung.

Im Rahmen der Veranstaltung können Bild- und Tonaufnahmen für Dokumentationszwecke gemacht werden. Mit ihrer Teilnahme erklären sich die Teilnehmer damit einverstanden, dass sie auf solchen, auch für die Veröffentlichung im Internet vorgesehenen Übertragungen, Video-Aufzeichnungen oder Fotografien abgebildet werden.

Bei weniger als 10 Anmeldungen oder höherer Gewalt behalten wir uns die Absage der Veranstaltung vor. Wir werden Sie so rechtzeitig wie möglich über einen Ausfall informieren. Gegebenenfalls geleistete Zahlungen erstatten wir Ihnen umgehend.

So die Veranstaltung kostenpflichtig ist, wird die Teilnahmegebühr mit der von uns versendeten verbindlichen Bestätigung bzw. der Rechnung fällig. Wenn Sie im Rahmen der Anmeldung Barzahlung am Veranstaltungsort angegeben haben, wird der Betrag erst zum Beginn der Veranstaltung fällig. Wenn Sie sich mit einem reduzierten Teilnahmebeitrag angemeldet haben, bringen Sie bitte einen geeigneten Nachweis zur Veranstaltung mit oder senden ihn per E-Mail an service@freiheit.org. Der reduzierte Teilnahmebeitrag gilt für Schüler, Studenten (bis 30 Jahre), Auszubildende und Arbeitslose.

Für mehrtägige, kostenpflichtige Veranstaltungen gilt: Bis zu 20 Tagen vor Veranstaltungsbeginn können Sie Ihre Anmeldung kostenlos stornieren. Stornieren Sie Ihre Buchung bis zu 5 Tagen vor Veranstaltungsbeginn werden 50 % des Tagungsbeitrages als Ausfallgebühr fällig. Bei späterer Absage oder bei Nichtigerscheinen wird der gesamte Betrag fällig, es sei denn, Sie benennen mit Ihrer Absage einen Ersatzteilnehmer.

Für eintägige, kostenpflichtige Veranstaltungen gilt die folgende Regelung, wenn nicht in der Einladung eine abweichende Regelung angegeben ist: Bis zu 3 Tagen vor Veranstaltungsbeginn können Sie Ihre Anmeldung kostenlos stornieren. Bei späterer Absage oder bei Nichtigerscheinen wird der gesamte Betrag fällig, es sei denn, Sie benennen mit Ihrer Absage einen Ersatzteilnehmer.

Bitte begleichen Sie den fälligen Tagungsbeitrag wie auf der Anmeldung angegeben. Bei einigen Veranstaltungen akzeptieren wir aus organisatorischen Gründen nur Barzahlung.

Weitergehende Ansprüche sind ausgeschlossen. Gerichtsstand ist Potsdam.